

NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Gemeinderat Nr. 008

Sitzung am: Donnerstag, 26. Juli 2018

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:37 Uhr

Anwesend:

Abwesend:

Status:

Tagesordnung

2. Antrag des Gemeinderatsmitglieds Herrn Pietro Rossi auf Entlassung aus dem Ehrenamt; Niederlegung des Mandats als Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Karlsfeld - Beschlussfassung
3. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 90B für das Gebiet westlich der Münchner Straße, nördlich des Heizkraftwerkes, entlang der Nibelungenstraße
Vorstellung der weiteren städtebaulichen Entwicklung des Grundstückes Fl.Nr. 729
Einleitung des Verfahrens
4. Eilantrag Bündnis für Karlsfeld zur Gemeinderatssitzung am 26.07.2018 - Grundwassernutzung durch MAN
5. Erlass einer Änderungssatzung über die Benutzung der gemeindlichen, öffentlichen Grünanlagen (Grünanlagensatzung); Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld, Frau Hofner auf Überprüfung/Erstellung einer Spiel- und Bolzplatzverordnung als Satzung durch die Gemeinde Karlsfeld.
-Beschluss
6. Antrag der SPD-Fraktion vom 09.07.2018 auf Änderung der Besetzung der Referentenposten
7. Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Karlsfeld

**Gemeinderat
26. Juli 2018
Nr. 046/2018**

Niederschriftauszug

**Antrag des Gemeinderatsmitglieds Herrn Pietro Rossi auf Entlassung aus dem Ehrenamt; Niederlegung des Mandats als Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Karlsfeld
- Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Herr Pietro Rossi teilte mit Schreiben vom 17.07.2018 mit, dass er das Amt als Gemeinderat aus persönlichen Gründen nicht mehr ausüben kann und daher mit sofortiger Wirkung zurücktritt.

Herr Rossi bedankt sich bei allen Mitgliedern des Gemeinderats für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Herr Kolbe und die Fraktionen bedanken sich ebenfalls für 14 Jahre miteinander und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Beschlussvorlage und den Antrag des Gemeinderates Herrn Pietro Rossi zur Kenntnis.

Dem Antrag von Herrn Pietro Rossi auf Niederlegung seines Mandates als Gemeinderatsmitglied wird zugestimmt.

Herr Pietro Rossi wird mit sofortiger Wirkung aus diesem Ehrenamt entlassen.

Niederschriftauszug

**Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 90B für das Gebiet westlich der Münchner Straße, nördlich des Heizkraftwerkes, entlang der Nibelungenstraße
Vorstellung der weiteren städtebaulichen Entwicklung des Grundstückes Fl.Nr. 729
Einleitung des Verfahrens**

Sachverhalt:

Als Teilergebnis des Bürgerdialogs „Gewerbeentwicklung in Karlsfeld“ beabsichtigt die Gemeinde Karlsfeld auf dem Grundstück Fl.Nr. 729 die städtebauliche Entwicklung weiterzuführen.

Dazu hat der Gemeinderat am 15.12.2016 (Nr. 116/2016) folgenden Aufstellungsbeschluss gefasst:

*Der Gemeinderat beschließt für den Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 729 Gemarkung Karlsfeld die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes.
Die Planungen erfolgen auf der Basis des vorgestellten Entwicklungskonzeptes.
Es wird eine Umsetzung des Baurechts in Abschnitten angestrebt. Der Bereich Wohnen westlich Nibelungenstraße ist in einer späteren Abfolge beabsichtigt.
Für den Planungsbereich wird die Karlsfelder „SoBoN“, die zurzeit ausgearbeitet wird, angewandt.*

Die Vorstellung und Beratung des Planungskonzeptes erfolgten in verschiedenen nichtöffentlichen Sitzungen.

In der nichtöffentlichen Sitzung am 28.06.2018 wurde folgender Beschluss gefasst:

*Unter Berücksichtigung der oben gefassten Beschlüsse stimmt der Gemeinderat der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens zu.
Das überarbeitete Konzept ist in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung vorzustellen.*

In der Gemeinderatssitzung stellt Hr. Hörmann, CIMA, das Planungs- und Nutzungskonzept sowie das weitere Vorgehen, insbesondere bzgl. der geplanten Bürgerbeteiligung, vor.

Der Gemeinderat diskutiert daraufhin zu diesem Thema.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens auf der Basis des vorgelegten Planungskonzeptes zu.

Im Rahmen des Verfahrens sind insbesondere folgende Punkte zu prüfen und diskutieren:

- Höhenentwicklung
- Situierung der städtebaulichen Prägung an der Münchner Straße
- Situierung Einrichtung für Kinderbetreuung
- Nutzungskonzept

Die Bürger / Öffentlichkeit sind intensiv im Rahmen des Verfahrens zu beteiligen.

Gemeinderat
26. Juli 2018
Nr. 048/2018

Niederschriftauszug

Eilantrag Bündnis für Karlsfeld zur Gemeinderatssitzung am 26.07.2018 - Grundwassernutzung durch MAN

Sachverhalt:

Bei der Darlegung des Sachverhaltes wird zum besseren Verständnis auch die beantragte Erweiterung der Brunnenanlage mit Bescheid der LH München aus dem Jahr 2015 mit einbezogen. Die Brunnenanlage selbst besteht seit dem Jahr 1956.

2012

MAN Truck & Bus: Erweiterung bzw. Änderungen der bestehenden Brunnenanlage bei gleichbleibender Gesamtentnahmemenge von 4.990.000 m³/a

25.04.2012 LH München sendet gutachterliche Stellungnahme an Gemeinde, die auch an die Gemeindewerke weitergegeben wurde;

24.05.2012 Gemeinderat: Bekanntgaben und Anfragen

„Die Fa. MAN Truck & Bus AG betreibt derzeit 10 Brunnen und 3 Sprinklerbrunnen zur Kühlwasserversorgung des Werkes. Auf Grund verschiedener Veränderungen in der Produktion benötigen sie an einigen Brunnenanlagen höhere Fördermengen. Die erlaubte Gesamtfördermenge wird jedoch nicht überschritten. Bei der LH München wurde ein Antrag auf eine beschränkte Erlaubnis nach Art. 15 BayWG gestellt. Eine Beeinträchtigung durch die Gemeinde ist nicht gegeben.“

04.06.2012 Stellungnahme der Gemeinde an LH München

„Seitens der Gemeinde Karlsfeld bestehen keine Einwände, sofern sich keine negativen Auswirkungen auf den Grundwasserhaushalt der Gemeinde ergeben“

08.12.2015 Bescheid der LH München – auszugsweise -

Die Erlaubnis gewährt die stets widerrufliche Befugnis aus den Förderbrunnen bis zu max. 4.990.000 m³/a bei einer durchschnittlichen Förderleistung von max. 709,6 l/s Grundwasser zu entnehmen. Das thermisch genutzte Wasser ist anschließend über 18 Schluckbrunnen in das quartäre Grundwasser wieder einzuleiten.

2016

MAN Truck & Bus: Erweiterung der Brunnenanlage für die thermische Nutzung bei Erhöhung der Entnahmemenge auf 9.980.000 m³/a

11.10.2016 LH München sendet Gutachten bestehend aus 2 Ordnern an Gemeinde, die auch an die Gemeindewerke weitergegeben wurden;

07.11.2016 Stellungnahme der Gemeinde an LH München

„Seitens der Gemeinde Karlsfeld bestehen keine Einwände, sofern sich keine negativen Auswirkungen auf den Grundwasserhaushalt der Gemeinde ergeben“

09.11.2016 Bauausschuss: Bekanntgaben und Anfragen

„Im Rahmen des Projektes Zentrale Brunnenwasserversorgung werden bei der MAN Truck & Bus AG am Standort München zwei Horizontalfilterbrunnen, drei Großvertikalfilterbrunnen errichtet sowie diverse Entnahmebrunnen zu Schluckbrunnen umgebaut. Ziel ist es, über

eine Ringleitung das Kühlwasser von den Horizontalfilterbrunnen zu den Verbrauchern in der Produktion und Verwaltung zu bringen und dezentral zu versickern. Dazu hat die MAN einen Genehmigungsantrag nach Art. 15 BayWG zur Erhöhung der Grundwasserentnahme auf 9.980.000 m³/a an die LH München gestellt. Die Gemeinde hat Kenntnis von den Antragsunterlagen zu oben genannter Erweiterung der Brunnenanlage für die thermische Nutzung. Seitens der Gemeinde bestehen keine Einwände sofern sich keine negativen Auswirkungen auf den Grundwasserhaushalt der Gemeinde ergeben.“

07.06.2018 Bescheid der LH München – auszugsweise -

S. 3 Die Erlaubnis gewährt die stets widerrufliche Befugnis aus den Förderbrunnen maximal 902 l/s bzw. 78.901 m³/Tag und 9.980.000 m³/Jahr Grundwasser zu entnehmen und um maximal 6 K aufzuwärmen. Das thermisch genutzte Wasser ist anschließend über 19 Schluckbrunnen wieder in das quartäre Grundwasser einzuleiten.

S. 20 Das Vorhaben wirkt sich durch Anhebung des Grundwasserspiegels im worst case – Szenario (Modellmonat Juni) im Bereich Karlsfeld in der Größenordnung von 0,5 bis 0,1 m aus, im Bereich der 10 cm Erhöhung befinden sich der Eichinger Weiher und der Beginn des Krebsbaches. Die mit der Einleitung verbundenen Wärmefahnen erreichen einen namenlosen Zulauf zum Moosgraben sowie den ebenfalls in den Moosgraben mündenden Krebsbach....

Auf Grund der fachlichen Einschätzung der beteiligten Büros werden keine grundsätzlichen Bedenken vorgebracht. Da Auswirkungen jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden können, sind diese im Rahmen eines Monitorings zu untersuchen...

Das Wasserwirtschaftsamt München hat als amtlich-technischer Sachverständiger dem Betrieb der Brunnenanlage unter den im Bescheid aufgeführten Auflagen und Bedingungen mit Gutachten vom 19.10.2016 und 21.12.2017 zugestimmt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Landratsamt Dachau, Fachreferat Naturschutz haben dem Vorhaben im Rahmen der Vorprüfung zur Umweltverträglichkeitsprüfung unter der im Bescheid aufgeführten Auflagen und Bedingungen zugestimmt...

Der Bescheid wurde diesmal von der LH München auch den Wärmepumpenbetreibern in Karlsfeld übermittelt, da im Vergleich zu 2012 eine Erhöhung der Gesamtentnahmemenge beantragt wurde und in einem worst case –Szenario eine Anhebung des Grundwasserspiegels prognostiziert wurde. Daraufhin erfolgten diverse Anfragen von beunruhigten Bürgern an die Gemeinde Karlsfeld und an das Referat für Umwelt der LH München.

28.06.18 Gemeinderat - Gespräch mit dem Bürger

Die Thematik wurde angesprochen und von Rechtsanwalt Reitberger rechtlich gewürdigt. Bürgermeister Kolbe lässt die Problematik jedoch nochmals durch Rechtsanwalt Reitberger prüfen.

09.07.2018 Stellungnahme Rechtsanwalt Reitberger (siehe Anlage)

09.07.2018 Einreichung Klage zur Fristwahrung (siehe Anlage)

25.07.2018 Behördenbesprechung (über das Ergebnis wird in der Gemeinderatssitzung am

26.07.2018 berichtet

Der Sachverhalt wird vorgestellt.

Herr Kolbe berichtet, dass am 25.07.2018 eine Besprechung zwischen verschiedenen Behörden und MAN stattgefunden hat. Aufgrund der Klage der Gemeinde ist der Bescheid nicht rechtskräftig, was bedeutet, dass MAN das geplante Vorhaben derzeit nicht realisieren kann. Es wird ein Gutachten erstellt, dass in den nächsten 6 Wochen mit den Behörden abgestimmt wird. Es ist geplant, dass das Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München eine Info-Veranstaltung abhält.

Zu den Aussagen des Gemeinderats Rath im Münchner Merkur teilt er mit, dass es keinen Unterschied zwischen den Fraktionen gibt, es werden alle gleich behandelt.

Seitens des Gemeinderats werden folgende Punkte vorgetragen:

Kritische Punkte:

Liegen der Gemeinde vom Wasserwirtschaftsamt und vom Landratsamt Dachau,

Naturschutz und Wasserrecht, „Auflagen und Bedingungen“ vor?

Warum ist die Information nur an Wärmepumpeninhaber, nicht an Alle geschickt worden?

Welche Auswirkung auf das Kanalnetz hat ein Anstieg des Grundwassers von einem $\frac{1}{2}$ m?

Anregungen:

Zukünftig zum Thema Grundwasser statt Behandlung bei „Anfragen und Bekanntgaben“ in Gemeinderatssitzungen einen TOP aufzunehmen.

Unterstützung der Bürger bzgl. Klage, wenn Gemeinde keine Erfolgsaussichten hat.

Darlegung der Ernsthaftigkeit des Grundwasserproblems an die Landeshauptstadt München.

Gemeinderat
26. Juli 2018
Nr. 049/2018

Niederschriftauszug

**Erlass einer Änderungssatzung über die Benutzung der gemeindlichen, öffentlichen Grünanlagen (Grünanlagensatzung);
Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld, Frau Hofner auf Überprüfung/Erstellung einer Spiel- und Bolzplatzverordnung als Satzung durch die Gemeinde Karlsfeld;
- Beschluss**

Sachverhalt:

Auf die Hauptausschusssitzung vom 12.06.2018 wird verwiesen. Aufgrund eines Antrags vom Bündnis für Karlsfeld, Frau Hofner auf Überprüfung/Erstellung einer Spiel- und Bolzplatzverordnung als Satzung durch die Gemeinde Karlsfeld, empfiehlt der Hauptausschuss dem Gemeinderat, die Grünanlagensatzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen in der Gemeinde Karlsfeld vom 03.02.2017 wie folgt zu ergänzen:

§ 3 Abs. 2 Nr. 12
der Betrieb von motorisierten Modellflugzeugen und ähnlichen Flugkörpern

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend der Empfehlung des Hauptausschusses vom 12.06.2018, die Grünanlagensatzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen in der Gemeinde Karlsfeld vom 03.02.2017 wie folgt zu ergänzen:

§ 3 Abs. 2 Nr. 12
der Betrieb von motorisierten Modellflugzeugen und ähnlichen Flugkörpern.

Niederschriftauszug

Antrag der SPD-Fraktion vom 09.07.2018 auf Änderung der Besetzung der Referentenposten

Sachverhalt:

Die SPD Fraktion hat in einer internen Sitzung am 09.07.2018 folgende personelle Beschlüsse gefasst und der Verwaltung schriftlich mitgeteilt:

Herr Franz Trinkl wurde zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Stellvertreterin bleibt wie bisher Frau Sansone.

Frau Schmidt-Kroll und Herr Meikis verzichten künftig auf ihre Referentenposten.

Als Nachfolgerin als Sozialreferentin schlägt die SPD Frau Teresa Trinkl vor.
Als Nachfolger als Baureferent schlägt die SPD Herrn Franz Trinkl vor.

Beschluss:

1.
Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt von Frau Schmidt-Kroll als Sozialreferentin zur Kenntnis.
Der Gemeinderat bestellt Frau Teresa Trinkl zum 01.08.2018 zur Sozialreferentin.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	20
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0

Frau Trinkl nimmt wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil.

2.
Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt von Herrn Günter Meikis als Baureferent zur Kenntnis.
Der Gemeinderat bestellt Herrn Franz Trinkl zum 01.08.2018 zum Baureferenten.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	20
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0

Herr Trinkl nimmt wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil.

Niederschriftauszug

**Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde
Karlsfeld**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 09.07.2018 teilt die SPD-Fraktion mit, dass Frau Schmidt-Kroll aus dem Rechnungsprüfungsausschuss ausscheidet.

Als Nachfolgerin schlägt die SPD-Fraktion Frau Teresa Trinkl vor.

Als neuer Stellvertreter wird Herr Günter Meikis vorgeschlagen

Mit Schreiben vom 17.07.2018 teilte Herr Rossi mit, dass er das Amt als Gemeinderat aus persönlichen Gründen nicht mehr ausüben kann und daher mit sofortiger Wirkung von diesem Amt zurücktritt.

Vorausgesetzt der Gemeinderat stimmt diesem Rücktritt zu (Tagesordnungspunkt 2 dieser Gemeinderatssitzung), muss auch für Herrn Rossi ein Nachfolger für den Rechnungsprüfungsausschuss bestellt werden.

Die CSU-Fraktion wird in der Sitzung einen Nachfolger vorschlagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt von Frau Schmidt-Kroll aus dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.

Frau Teresa Trinkl wird ab 01.08.2018, als Nachfolgerin für Frau Schmidt-Kroll, neues Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses. Stellvertreter wird Herr Günter Meikis

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	20
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0

Frau Trinkl und Herr Meikis nehmen wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil.

Nachfolger für Herrn Pietro Rossi, der gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 26.07.2018 aus dem Gemeinderat ausscheidet, wird Frau Ingrid Brünich. Stellvertreter wird Frau Ursula Weber.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	20
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0

Frau Weber und Frau Brünich nehmen wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil.